

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1900

138 (16.6.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-494253](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-494253)

Zeuerliches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Intentionsgebühr für die Copiezeitung oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. E. Metzger & Söhne in Jever.

Zeuerländische Nachrichten.

N^o 138.

Sonnabend den 16. Juni 1900.

110. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Großherzog Nicolaus Friedrich Peter von Oldenburg †.

Bekanntmachung des Staatsministeriums betreffend einstweilige Einstellung der öffentlichen Lebensleistungen.

Nachdem es der göttlichen Vorsehung gefallen hat, Seine Königliche Hoheit den Großherzog Nicolaus Friedrich Peter von Oldenburg heute Mittag aus diesem Leben abzurufen, so wird in Uebereinstimmung mit den darüber hervorgerufenen Empfindungen allgemeiner Trauer und innigster Teilnahme an dem schweren Verlust, durch welchen nach Gottes Rathschluß das Großherzogliche Haus und das Land betroffen worden sind, hierdurch bestimmt, daß alle öffentlichen Lebensleistungen bis zum Tage nach den Beisetzungsfeierlichkeiten eingestellt werden sollen.

Oldenburg, den 13. Juni 1900.

Staatsministerium,
Departement des Innern.
Janßen.

Großherzogliche Paar ist inzwischen in Rastede eingetroffen.

* **Oldenburg, 14. Juni.** Mit den Bewohnern des Landes findet sich auch die Einwohnerlichkeit der Residenzstadt allmählich in die durch das so unerwartet eingetretene Ableben des Großherzogs veränderte Sachlage. Der Trauerschmuck der Häuser und Straßen wurde im Laufe des heutigen Tages ergänzt, und so zeigt jetzt die Stadt das düstere Aussehen eines plötzlich in tiefe Trauer veretzten Gemeinwesens. Außer den öffentlichen staatlichen und städtischen Gebäuden haben fast alle Privathäuser die Fahnen halbstück gefeßt oder flammwalte Fahnen ausgesiebt; die Schaufenster der Kaufleute zeigen flammhüllte Büsten des Verewigten; die Buchhandlungen haben viele Bilder aus dem Leben des geliebten Landesherren, seiner Familie und seiner Vorfahren ausgelegt. So wird man auf Schritt und Tritt an die eine oder andere Episode aus der Geschichte des Fürstenthums, speziell derjenigen des so viel geliebten und nach langer Regierung so plötzlich verschiedenem Großherzogs erinnert. Im Schaufenster des Gärtners Muf prangen drei prächtige Kranzschleifen: zwei weiße mit dem Aufdruck „Die Käte des Staatsministeriums“ und „Das Offiziercorps des Infanterie-Regiments Nr. 91“ und eine blau-rote mit dem Aufdruck „Oldenburgischer Landeslehrerverein“. Von vielen Vereinen aus Stadt und Land, besonders des Kriegervereinen, sind Kränze bei hiesigen Gärtnern in Auftrag gegeben; die für dieselben bestimmten Schleifen sind zum Teil schon bedruckt. Witten in diese Vorbereitungen zur Herstellung duftender Trauerspenden kam heute Nachmittag ein Telegramm aus Altona: im höchsten Auftrage (des jetzigen Großherzogs Friedrich August, der auf der Heimreise war) teilte der Kammerherr von Mößing mit, daß der hochselige Großherzog in einer nachgelassenen Verfügung gebeten habe, von jeglichen Kranzspenden absehen zu wollen. Gewiß ein ruhender Charakterzug des Verewigten und ein Beweis für seine Schlichtheit und Einfachheit. Er, der sich in den Herzen seines Volkes ein unvergängliches Denkmal errichtet, will auf seinem Sarge keinen der kostbaren Kränze wissen, die nur äußerliche Zeichen von Liebe und Verehrung sein können. Ein kleiner, auch nur äußerlicher Beweis für die innige Zuneigung und herzliche Liebe, die das Oldenburgische Volk mit seinem Fürstenthume verbindet, ist die große Schar der Leidtragenden, die sich heute im Elisabeth Anna-Palais einzeln zeigten: drei Bücher lagen aus, um Stöckungen zu vermeiden.

Tief traurig stimmte es auf unserm Gange durch die Stadt, als wir beim zufälligen Passieren der großherzoglichen Wagenremise den Leichenwagen erblickten, der bestimmt ist, die Leiche unseres Großherzogs von der ihm so werthen Sommerresidenz Rastede nach dem Oldenburgischen Schloße und von da nach der letzten Ruhestätte, dem Mausoleum auf dem St. Gertrudenhof zu bringen; der Wagen wurde gerade von kundiger Hand neu drapiert. Mit vier Pferden bespannt sahen wir ihn kurze Zeit darauf vor dem Hause des Hofmarschallers Sippe halten, der in der kurzen Zeit von 24 Stunden in seiner Werkstatt einen schweren Mahagonifarg hatte herstellen lassen; der Sarg ruhte auf sechs stark vergoldeten Füßen, hatte ebensolche Griffe und war im übrigen sehr einfach gehalten; in seinem Innern lag er einen, vom Kupferfchmied K. Müller gelieferten kupfernen, innenwiegend verzulnten Einsarg, der die irdischen Reste unseres teuren Fürsten aufzunehmen bestimmt ist. Um 7½ Uhr setzte sich der Wagen in Bewegung, um den Sarg nach Rastede zu

bringen; wann er die Leiche des Entschlafenen nach hier überführen wird, ist noch nicht bestimmt, voraussichtlich wird es aber zur Nachtzeit geschehen.

Um 7 Uhr hielten heute Abend der Magistrat und Gesamtstadtrat eine kurze Sitzung ab, in welcher ohne jegliche Debatte beschlossen wurde, daß der Oberbürgermeister Tappenbeck und der Stadtratsvorsitzende (Bankdirektor Jaspers) dem Großherzog Friedrich August die innigste Teilnahme seiner Residenzstadt aussprechen sollen und daß für eine entsprechende Ausschmückung derjenigen Straßen, welche der Leichenkondukt passieren wird, 5000 Mark bereitgestellt werden. Herr Direktor Marten und Herr Stadtbaumeister Noack werden diese Ausschmückungen anordnen und leiten. Von der Niederlegung eines Kranzes wird gemäß dem Wunsche des hohen Verewigten Abstand genommen. An der Beisetzungsfeierlichkeiten, die auf Dienstag den 19. Juni vormittags 11 Uhr angelegt ist, werden sich Magistrat und Stadtrat vollzählig beteiligen. Um die voraussichtlich recht bedeutende Zahl der Fürsten und hoher Würdenträger aufnehmen zu können, werden schon jetzt in den großherzoglichen Gebäuden die nötigen Vorbereitungen getroffen.

Se. Kgl. Hoheit der Großherzog Friedrich August traf heute Mittag mit seiner Yacht Venjahn in Kiel ein und trat um 1 Uhr 10 Min. mittels Sonderzuges die Reise nach Oldenburg an, wo er um 5 Uhr 47 Min. eintraf; die Ankunft in Rastede erfolgte heute Nachmittag 6 Uhr 3 Min.

Die bei den hiesigen Truppenteilen dienenden Oldenburgischen Landesfinder leisteten heute Nachmittag vor ihren Regimentskommandeuren dem neuen Landesherrn den Treueid; die Vereidigung derjenigen Soldaten hiesiger Garnison, die anderen Bundesstaaten angehören, findet morgen statt. Zu der heutigen Eidesleistung waren die Fahnen in üblicher Weise, jedoch ohne Musik, aus dem Schloße geholt worden.

In den hiesigen Schulanstalten fanden bereits heute Morgen Trauandachten statt.

Den Beisetzungsfeierlichkeiten am nächsten Dienstag werden zahlreiche Vereine aus dem ganzen Lande beiwohnen; die Kriegervereine werden es sich nicht nehmen lassen, mit umhüllten Fahnen Spalier zu bilden.

Wie oben aus Rastede bekannt wird, findet die Ueberführung der Leiche des Großherzogs von Rastede nach Oldenburg in der Nacht von Freitag auf Sonnabend statt. Die Aufbahrung erfolgt im Audienzzimmer des Schloßes.

Es dürfte allgemein interessieren, mit wie hoher Anerkennung sich die außeroldenburgische Presse über den hochseligen Großherzog äußert.

Die Weser-Zeitung schreibt: „... Sein Name wird unvergessen bleiben, nicht nur bei dem oldenburgischen Volke, sondern auch in weiteren Kreisen des Vaterlandes, wo man über dem Glanz der heutigen Zeit die Misere der vorausgegangenen Kleinanarchie in Erinnerung behält und dankbar auf diejenigen Fürsten und Staatsmänner blickt, die schon damals opferbereit auf ein einiges Deutschland hinarbeiteten. Es herrscht zwar heute eine Tendenz, die kleinen Beförderer zu übersehen und allen Glanz auf eine Stelle zu konzentrieren. Ihr gegenüber wird es immer andere geben, die auch die Nebenflüsse nicht vermissen, ohne deren Anschluß auch der mächtigste Strom nicht würde, was er ist. Zu diesen wird immer das großherzogliche Haus Oldenburg gerechnet werden, sowohl der Herzog Peter Friedrich Ludwig, der kein Fürst von

An den Großherzog Friedrich August ist die telegraphische Meldung von dem Tode seines Vaters am Mittwoch um 12 Uhr nach Stagen Feuerschiff abgegangen, nachdem schon um 9 Uhr von der Verschlimmerung in dem Befinden des hochseligen Großherzogs telegraphische Meldung nach dorthin abgegangen war. Beide Telegramme haben den Großherzog Friedrich August erreicht, der mit seiner Gemahlin und der Herzogin Sophie Charlotte darauf sofort an Bord der Venjahn zurückkehrte. Staatsminister Janßen und Kammerherr Freiherr von Mößing begaben sich zum Empfange nach Kiel. Das

Napoleons Gnaden sein wollte, wie der Großherzog Paul Friedrich August und sein Sohn, der jetzt die Schwelle der Ewigkeit überschritten hat. Die beiden letzteren haben unentwegt zum preussischen Anhang gehört, sie haben den nationalen Gedanken gefördert und die deutsche Flotte, als sie als zarter Keim eine deutsche werden wollte und sich einen Hafen am deutschen Meer suchte, das erste Heim an der Nordsee bereitet. . . . Das Land hat in dieser Zeit, obwohl es nicht die natürlichen Vorbedingungen einer großartigen Entfaltung der Industrie bot, auf allen Gebieten große Fortschritte gemacht. Die Landwirtschaft blüht auf eine Entwicklung zurück, die sie in Ständ fest, schlechte Zeiten zu überwinden, Industriefabriksteine rauchen in jeder oldenburgischen Stadt, Handel und Schifffahrt haben einen großen Aufschwung genommen. Das geistige Leben findet durch ein sorgsam verwaltetes Schulwesen tüchtige Pflege; kirchliche Streitigkeiten sind selbst zur Zeit des Kulturkampfes vermieden; die Kunst erfreut von dem Großherzog, der selber ein feiner Kunstsammler und Kunstliebhaber war, reiche Anregung.

Die Familienverhältnisse des großherzoglichen Hauses boten alle Vorbedingungen für ein reines Glück, und doch wurde es in letzter Zeit von manchen Schlägen heimgegriffen. Die eble Gemahlin ging dem Großherzog im Tode voraus, er verlor auch seinen einzigen Bruder, und die Familie des Erbprinzen litt unter schweren Unglücksfällen. Doch wurde diesem zur großen Freude des großherzoglichen Hauses und des Oldenburgischen Volkes ein Stammhalter geboren. Wir wünschen diesem zarten Kinde und dem oldenburgischen Volke, daß es einst nach einer langen Regierung seines Vaters, der jetzt als ein welt-erfahrener, hochgebildeter Mann den Thron seiner Väter einnimmt und den sein Volk schon im Voraus die gesegneten Bahnen seines Vaters wandeln sieht, gleich reichen Segen erntet und neuen hinzufügt. Doch möge dieser Tag noch fern sein!

Der Hannov. Courier schreibt: „Der oldenburgische Staat hatte sich unter der fast fünfzigjährigen Regierung des Großherzogs Peter einer gedeihlichen Entwicklung auf allen Gebieten zu erfreuen. Auch in der allgemeinen politischen Geschichte der letzten Jahrzehnte ist Oldenburg wiederholt hervorgetreten, so in den schleswig-holsteinischen Verwicklungen, wo es Dänemark gegenüber sein Erbrecht nachdrücklich betonte. Als Schleswig-Holstein später an Preußen übergegangen war, verzichtete der Großherzog im Vertrage vom 27. Oktober 1866 auf sein Erbrecht zu Gunsten Preußens und erhielt dafür 1 Millionen Taler und das holsteinische Amt Ahrensbüttel, wodurch das Fürstentum Lübeck angemessen abgerundet wurde.“

Die Köln. Ztg. schreibt: „Bei der stillen und vornehm bescheidenen Art des Großherzogs war es nur wenigen Eingeweihten vollumfänglich bekannt, wie sehr er auch später während seiner ganzen Regierungszeit alle Bestrebungen auf eine Einigung der deutschen Staaten und auf die Bildung und Stärkung des Deutschen Reiches unterstützte hat. Die mit dem Staatsgrundgesetz vom 22. November 1853 in Kraft getretene Verfassung Oldenburgs gehört zu den freiesten in ganz Deutschland. Der Großherzog hat es vortrefflich verstanden, beraten von durchweg ausgezeichneten Ministern, denen er sein volles Vertrauen schenkte, im besten Einklang mit der Kammer die Entwicklung des Landes auf freiestriger Grundlage zu fördern. Den Gemeinden wurde weitgehende Selbstverwaltung verliehen, der Pflege der Staatsbahnen, der Land- und Wasserstraßen unausgesetzte Sorgfalt zugewandt, die Unterrichtspflege auf eine hohe Stufe emporgehoben, vor allem aber ist für die Hebung und Förderung der Landwirtschaft auf den mannigfachen Gebieten der Gesetzgebung und Verwaltung außerordentlich viel geleistet worden. Kunst und Wissenschaft sind nicht minder durch den Großherzog aus eifrigster Förderung worden. Dafür hat ihm das Land von je gedankt mit treuer Liebe und aufrichtiger Anhänglichkeit, so daß es ganz erklärlich ist, wenn die Trauer im Volke ungewöhnlich groß ist.“

Der Accessit Hellwig in Oldenburg ist vom 1. Juli d. J. an mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Hilfsbeamten beim Amte Westerstede bis weiter beauftragt.

In Anlaß der Erkrankung des Amtsassessors Becker in Bechta ist der Accessit Seidler in Oldenburg vom 15. Juni d. J. an bis weiter dem Amte Bechta zur Hilfspflichtung zugeordnet worden.

Der Krieg in Südafrika.

London, 13. Juni. Eine Depesche des Feldmarschalls Roberts aus Pretoria über Kroonstad von gestern meldet: General Methuen marschierte heute nach dem Rhenosterfluß, wo er einen vollständigen Sieg über die Weiße davontrug, sich des Lagers der Weißen bemächtigte und den Feind nach allen Richtungen zerstreute. Methuen und Kitchener marschierten heute in der Richtung nach Kroonstad weiter.

Ein weiteres Telegramm von Roberts über diese Schlacht lautet:

„Pretoria und Johannesburg sind vollkommen ruhig. Nach der Uebergabe Pretorias ging General Botha nach einer 15 Meilen östlich an der Straße nach Middelburg gelegenen Stellung zurück. Ich erteile Befehl, Botha am 11. ds. anzugreifen, da aber seine Stellung in der Front

hoffentlich unangreifbar war, umging die Division French sie zu unserer Linken, die Abteilung Hamilton zur Rechten. Beide stießen auf großen Widerstand. Vor Einbruch der Dunkelheit gelang es zwei Infanteriebataillonen von Hamiltons Streitmacht beinahe, den Schlüssel der Verteidigungsstellung des Feindes auf der Linken zu gewinnen. Die Truppe erhielt sodann Befehl, auf dem gewonnenen Boden zu bivouacieren. Die das Zentrum einnehmende Division Buller rückte zur Unterstützung Hamiltons vor. — Auf die Nachricht, daß die Drangeburen den Uebergang der Engländer über den Baalflus sich zu Nütze machten, um unsere Verbindungslinie abzuschneiden, sandte ich Kitchener mit den verfügbaren Truppen ab, um nach Süden vorzudringen und sich in der Nähe von Heilbron mit Methuen in Verbindung zu setzen; ferner befaß ich Methuen, mit aller Schnelligkeit nach der Eisenbahn-Hauptlinie vorzudringen. Am Abend des 10. d. vereinigten sich Methuen und Kitchener bei Bredford Road Station und marschierten am folgenden Tage nach dem Rhenosterfluß weiter, wo Methuen einen vollständigen Sieg über die Weißen errang, dessen Lager eroberte und seine Truppen nach allen Richtungen zerstreute.“

Roberts fügt seinen Meldungen die Bemerkung hinzu: Die Regierung Ihrer Majestät braucht keine Befürchtung über die Sicherheit der Armee in Südafrika zu hegen. Der Feind errang einen kleinen Erfolg, welcher bedauerlich ist, aber bald wieder wettgemacht werden soll. Die Instandsetzung der Bahn wird nicht viel Zeit erfordern. Ich bin jetzt instande, die Linie zwischen Pretoria und dem Rhenoster mit starker Macht zu halten. Methuen wird bei seinem Vormarsche die Linie bewachen. Hunter sollte heute, den 12. ds., in Potchefstroom eintreffen und wird dann nach Johannesburg weitergehen. Ich habe mich auch mit Buller verständigt, der ohne Zweifel bald die Anwesenheit seiner Truppen auf dem Schlachtfelde fühlbar machen wird. Die Verluste vom 11. Juni sind, wie ich hoffe, nicht ernst. Unter den Toten ist der Earl of Alrice. Kroonstad ist völlig sicher.

London, 14. Juni. Wie die Daily Express aus Lourenco Marques von gestern meldet, fanden in der Nähe von Gertse-Fabriken und bei Donterhof Kämpfe statt. Die britische Linie hatte eine Länge von 25 englischen Meilen. Die Engländer wurden zurückgeschlagen, die Verluste auf beiden Seiten sind noch nicht bekannt. Gertse-Fabriken liegt 15 englische Meilen östlich von Pretoria, Donterhof weitere 5 englische Meilen östlich.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oldenburgische Staatsbahn.

Montag den 18. d. Mts. wird wegen des in Neuenburg stattfindenden Marktes im Anschluß an den 7.40 morgens von Ellenferdamm in Vochhorn eintreffenden Personenzug ein **Sonderzug nach Neuenburg** gefahren werden, der auf den Unterwegstationen halten und 8.05 morgens in Neuenburg eintreffen wird.

Oldenburg, den 13. Juni 1900.

Großherzogliche Eisenbahn-Direktion.

Der auf Dienstag den 19. Juni d. J. im Gasthause zum schwarzen Adler in Jever um 8³/₄ Uhr morgens angelegte Termin zur Aushebung der Militärpflichtigen ist auf

Dienstag den 10. Juli dieses Jahres morgens 8³/₄ Uhr

verlegt. Die auf den 19. Juni d. J. geladenen Militärpflichtigen haben daher nicht an diesem Tage, sondern

Dienstag den 10. Juli dieses Jahres

zu erscheinen.

Jever, 1900 Juni 15.

Der Zivilvorstehende der Ersatzkommission des

Aushebungsbezirks Jever.

J. B. Meyer.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Proviantamt in Oldenburg für 1000 Mgr.

Heu 53 bis 56 M.,

Roggenlangstroh 39 bis 40 M.,

frei Magazinhof Oldenburg zahlt. — Einlieferungen in magazinmäßiger Beschaffenheit können sowohl per Wäge als auch mit der Eisenbahn erfolgen. Im letzteren Falle erfolgt die Abführung auf Gefahr des Verkäufers. — Beim Heu bedarf es einer vorherigen Probegutachtung.

Alt Jever, 6. Juni 1900.

J. B. Dr. Klauke.

Zur diesjährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfung der Erst- und Wiederimpfungen sind folgende Termine angelegt:

1. für die Gemeinde **Accum** auf **Mittwoch den 20. Juni nachmittags 4 Uhr** in Bargens Wirtshaus zu Accum.

2. für die Gemeinde **Fedderwarden** auf **Mittwoch den 20. Juni nachmittags 5 Uhr** in Schröders Wirtshaus in Fedderwarden.

Nachschau eine Woche später.

3. für die Gemeinde **Sillenstede** auf **Sonnabend den 23. Juni nachmittags 4 Uhr** in Jimmens Wirtshaus in Sillenstede.

Nachschau eine Woche später.

4. für die Gemeinde **Sengwarden** auf **Sonnabend den 30. Juni nachmittags 5 Uhr** in Jellmerichs Wirtshaus in Sengwarden.

Nachschau eine Woche später.

Alt Jever, 13. Juni 1900.

J. B. Meyer.

Zur diesjährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfung der Erstimpfungen und Wiederimpfungen in der Gemeinde Sande ist Termin angelegt auf den

21. d. M. nachmittags 4¹/₂ Uhr

in Többers Wirtshaus in Sande.

Nachschau eine Woche später.

Alt Jever, 14. Juni 1900.

J. B. Meyer.

Der Arbeiter Martin Jint, 27 Jahre alt, welcher seit längerer Zeit sich der Unterhaltungs-pflicht seiner Familie entzieht, ist ins Armenarbeits-haus hies. einzuliefern. Im Mittelung über den Aufenthalt des Jint und Ablieferung werden die zuständigen Beamten ersucht.

Jever, 13. Juni 1900.

Armenkommission.

Dr. Wising.

Steckbrief.

Gegen den Maurerhandlanger Bernhard Johann Martin Jint aus Jever ist vom Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst wegen Betruges Haftbefehl erlassen. Antrag: Verhaftung und Nachricht.

— D. 100/00.

Jever, 1900 Juni 9.

Der Amtsanwalt:

H. Ramsauer.

Der Verkehr auf der Amtschaffee Feldmühle-Hölle ist während der nächsten Wochen erschwert.

Barfel, 7. Juni 1900.

Plagge.

Der Verkehr auf der Amtschaffee Schortens-Dose ist während der nächsten 14 Tage erschwert.

Barfel, 13. Juni 1900.

Plagge.

Sielshafen.

Die diesjährigen Reinigungsarbeiten der zum Distrikte Hootsief gehörenden Binnentiefe sollen

Sonnabend den 23. dieses Monats

nachmittags 5 Uhr

in Gibens Wirtshaus zu Nadorst öffentlich mindestens anzuzeigen werden.

Hootsief, 14. Juni 1900.

C. H. Fien, Sielgeschw.

Mittwoch den 20. Juni vormittags 10 Uhr werde in Fr. Tarks Gasthause zu Warden die Reinigung der Hohenstieper Binnentiefe mindestens anzu-berdingen.

Matfiden, 14. Juni 1900.

F. G. Mammen, S. G.

Gemeindefache.

Die Beiträge zur Dienstboten-Krankenkasse pro Mai bis November d. J. werde ich am 18. und 19. d. M. in meinem Hause heben.

Sengwarden, Juni 1900.

G. Eggers, Mfr.

Privat-Bekanntmachungen.

Herr Pferdehändler Thne Juren zu Roggenstede läßt

Dienstag den 19. Juni d. J.

nachm. 1 Uhr

beim Harnsichen Gasthose am Bahnhofe hieselbst



15-20 Stück

beste russische

u. lithuanische

Pferde

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungs-frist verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Jever.

M. H. Minssen.

Anzuleihen gesucht.

Zum 1. August d. J. 5000 M., 3000 M. und 8000 M. auf mündelsichere Landhypothek.

Jever.

M. H. Minssen.

Büsten vom Großherzog Friedrich August,

empfiehlt

65 Ctm hoch,
J. C. R. Wölfel.

Gemüse und Früchte einsehen

kann man auf keine bequemere und leichtere Art, als mit **Wolfs Frischhalter**. Die damit erzielten Erfolge werden auf keine andere Art und Weise auch nur annähernd erreicht. Auf die Dauer das billigste Verfahren.

Jever.

C. F. Dufen.

MAGGI

zum Würzen der Suppen, Saucen, Gemüse etc. **ver-**
dient die höchste Be-
achtung d. Hausfrauen,
um ebenso bequem als billig — **wenige Tropfen**
genügen — jede Speise sofort gut und kräftig zu
machen. Zu haben schon in Probefläschchen für nur
25 Pf. bei **Hinrich Kemmers, Jever, a. d. Schlachte.**

J. H. Böger, Jever.

Steppdecken,
Damen-Steppdecken,
Triumph-Krauswolldecken,
Wollatlas-Steppdecken.

Feinste Centrifugenbutter sowie frische Eier
empf. **H. W. Hinrichs, Hopfenzaun.**

Schönes Weibchen Alter 10 Pfg. bei **H. W. Hinrichs, Hopfenzaun.**
empf.

Als etwas Besonderes empfehle **Engelhardt**
Wolfs Schnallen-Stiefel, in der **Weite ver-**
stellbar, aus einem Stück **gewalkt**, kein Druck
auf den Fuß, **D. R. G. M. 67022**; sowie für Kinder:
Ludwig Kopp's patentierter Ideal-Schnallstiefel.
Vorzüge: Naturgemäß nach dem Fuß gearbeitet,
engl. Sohlleder (verhindern das lästige Durch-
stoßen der Spitze), bestes Material, größte Haltbarkeit.
Für die Qualität jedes einzelnen Paares wird garantiert.
— Alle anderen Schuhwaren in **schwarz und farbig**
in größter Auswahl und in nur **bester Ware**
zu den **äußerst billigsten Preisen.**

Reparaturen sowie **Pestellungen nach Maß** prompt.
Jever, Neumarkt. Herm. Wolff.

Sonnabendabend

feinste Schellfische u. Schollen.

Jever, b. d. Schlachte. **Dirks.**

Zu verkaufen.

Habe einen **Jagd-, Karn- und Hofsund** billig
abzugeben.

Doorhausen bei Jever. H. Harms.

Zu verkaufen.

Ein Fahrrad

von **Naumann. Jever, Rosenstraße 800.**

Zu verkaufen.

Eine junge, hochtragende Kuh.

Fedderwardergroden. Theod. Thomßen.

Die Verarbeitung von

Wolle

zu vorzüglichem Strickgarn, 4-, 5- und 6brähig, in
jeder gewünschten Farbe, übernehme ich gegen billige
Berechnung. **Gest. Aufträge erbitte direkt an meine**
Adresse. Schnelle und prompte Erledigung auch der
kleinsten Sendungen.

Jemgum (Ostfriesland). D. J. Rippena.
Sogr. 1875.

In **Ostfriesland** größtes Geschäft der Branche.

Gefunden in der Nähe von **Schmidshörn** eine
Damenuhr.
Zwischörn. Bernh. Bühren.

J. F. Kleinsteubers Warenbazar.

Erhielt heute eine große Sendung

echter Porzellan-Waren in 2. Wahl

zu auffallend **billigen** Preisen, als: **Kaffee- und Theelassen** 50, 60 u. 80 Pfg., **feine Porzellan-Saucieren**
St. 50 Pfg., **Blumentöpfe** in weiß und dekoriert 50, 60 und 70 Pfg., **echte Porzellan-Terrinen**, **Glockenschüssel**,
Cabarets und **Teller**, **feine echte Porzellan-Tassen** Paar 15 Pfg., welche hiemit zu **Einkäufen** bestens empfehle.

J. F. Kleinstaub, Jever, Schlachtstraße.



Nur vier Tage!



Vorläufige Anzeige.

Cirkus L. Blumenfeld

J E V E R,

== auf dem Rennplatz beim Grashause. ==

Den geehrten Bewohnern von Jever und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit meiner aus
den **hervorragendsten Künstlerinnen und Künstlern** bestehenden **Gesellschaft** und einem **auserlesenen**
Marshall am nächsten Montag eintreffen werde, um einige Vorstellungen zu geben. Die Gesellschaft besteht
aus **50 Personen**, der **Marshall** zählt **45 der bestbesetzten edelsten Racepferde**; außerdem vorhanden
1 Esel und 1 dressiertes Wildschwein.

Der reiche Beifall und die großartigen Erfolge, welche mein Institut in den von mir bisher besuchten
Städten erzielte, befestigen in mir das Vertrauen, die vollste Anerkennung des geehrten Publikums zu erwerben,
zumal ich in der Lage bin, **jeden Abend Neues und Interessantes** zu bieten und **jeder Vorstellung** einen
neuen Reiz zu verleihen.

Hochachtung

Leop. Blumenfeld, Cirkusbesitzer.

NB. Der Cirkus ist mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet und **gegen jedes Un-**
wetter geschützt.

Alles Nähere siehe Zettel und Annoncen.

Bitte meine Firma nicht zu verwechseln mit meinem Vorgänger.



Niederlage bei: **C. F. Onken.**

Phaetonsegel

stets vorrätig.

J. Gutentag & Sohn.

Kartoffeln.

20 000 Pfund **feinste Blakrote**
Speisekartoffeln in vorzüglich **schön** **kochender Ware**
trafen soeben ein. **Giers, Burgstr.**

Edamer Käse

p. Pfd. 80 Pfg. empfiehlt **Fr. Siesten.**
Feinste ammerl. Cervelat, Plack- und
Wettwurst empfiehlt Friedr. Siesten.

Zu verkaufen.

Zwei allerbeste **Kuhfäher**; auch gegen ältere
Stierfäher zu verkaufen.

H. Feilmann, Blauestraße.



Kriegerverein Jever.

Samstag den 17. Juni abends 8 Uhr
Generalversammlung im Vereinslokale.
Tages o.: **Beratung** über die Beteiligung
unseres Vereins an der **Trauerparade** **Gr. Kgl. Hoheit**
des **Großherzogs**. — Alle Kameraden, welche sich an
derselben zu beteiligen gedenken, wollen pünktlich zur
Versammlung kommen.

Jever, 15. Juni 1900.

D. Borst.

Jeden **Sonnabend-, Sonntag- und Montagabend**

Kegeln,

sowie **Sonntag den 17. d. M.**

Entenverkegeln.

Es ladet ein
Ausflugsgerei.

C. W. Toben.

Ersuche hiermit alle diejenigen, die mir
aus dem Jahre 1899 und früher schulden, um
Zahlung innerhalb **14 Tagen**, widrigenfalls ich die
Forderungen eintragen lassen werde.
Gohentkirchen, den 14. Juni 1900.

Heinr. A. Neumann.

Die von mir **unbedachtsamerweise** gegen den
Gesindehalter Johann Meinen, hier, **verschickten** **Personen**
gegenüber **ausgesprochene** **schwere Beleidigung**
nehme ich, da dieselbe vollständig von mir **erfunden**
hiermit als **unwahr** zurück und erkläre den **pp. Meinen**
als **einen rechtlichen Mann.**

Bübbens, 1900 Juni 9. Ommo Janßen.

Gefunden.

Bei **Altgarmischel** eine **Wagenleiste.**

Chauffeurwärter J. Rohlf.

Bei **Tettens, 14. Juni 1900.**

Eine Frau sucht Arbeit

zum **Waschen und Reinmachen.**
Näheres in der **Exped. d. Bl.** unter **Nr. 61.**

Gefucht.

Ein **älteres Schulmädchen** oder eine **Frau** für
leichtere häusliche Arbeiten.

Frau Dr. Dume.

Moderne Kleiderstoffe.

Sämtliche **Restbestände** der **Sommer-Saison** in nur **reellen reinwollenen Qualitäten** werden von heute ab zu **bedeutend**
ermäßigten festen Preisen verkauft. **Noch enorme Auswahl** in allen **neuesten Artikeln.**

A. Mendelsohn, Jever.

Ca. 4700 Mtr. Kleiderstoffe.

Wir hatten Gelegenheit, **grosse Posten Kleiderstoffe** weit unter Herstellungswert zu erwerben und liegen solche

**Freitag den 15., Sonnabend den 16., Sonntag den 17.,
Montag den 18. und Dienstag den 19. Juni**

in der oberen Etage unseres Warenhauses zum Verkaufe aus.

Ausgewählt schöne Sachen zu unglaublich billigen Preisen!

Die Posten bestehen vorwiegend aus Sommer-Kleiderstoffen, als Cover-Coats, Crepes, Mohairstoffen, Karos, Alpaccas, Tuch-Roben; ferner einem kleineren Posten einfarbiger gemusterter und schwarzer Kleiderstoffe.

Das Angebot ist ein so selten wirklich vorteilhaftes, dass es sich lohnen würde, den Bedarf schon für absehbare Zeit zu decken. — **Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.**

**Warenhaus J. M. Valk Söhne,
Jever, Neustrasse.**

Panther-

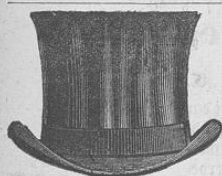


Fahrräder

werden in Qualität und Ausführung nicht, wohl durch den höheren Preis gleichwertiger Erzeugnisse übertroffen.

E. F. C. Duden

unterhält stets grosses Lager in den neuesten Modellen.



Neuheiten

in
Füllhüten
und Mützen.

**Wilh. Struck,
Jever.**

Zum Aufpolstern

von alten Sophas und Matratzen, Tapezieren von Zimmern, Aufschlagen von Wagen in und ausser dem Hause, unter Garantie guter Arbeit, empfiehlt sich Jever, Wangerstr. **Wachtel.**

Einweiss-Cafes

in Rollen à 25 Pf. sind von äusserst feinem Geschmack und sehr hohem Nährwert.

Wilh. Gerdes.

Saat-Lupinen und Spörgel

empfiehlt **C. F. Andree.**

Zu verkaufen.

Ein leichtes, elegantes Herren-Fahrrad.

Harry Tharls.

Goslar am Harz.

Men! Central-Hôtel. Men!

Hotel und Restaurant 1. Ranges.
Mitte der Stadt, inmitten aller Sehenswürdigkeiten.
Preise: Logis 1,50 bis 2,50 Mk.; Mittagstafel à Ged. 1,50 und 2 Mk. — Feine Weine, 5 Sorten Bier.
Telephon Nr. 62. — Hausdiener am Bahnhof.
Bes. **H. Ehlers.**

Frauenarzt D. Burckhardt,

Bremen, Bornstr. 16.

Sprechst.: 9—10, 12—1, 3—4 Uhr.

Privat-Frauen-Klinik.

Bernspracher Nr. 4.

Für die am **18. Juni d. J.** auf dem Rathause zu Jever stattfindende

**Wahl der Mitglieder
zur Handelskammer**

werden vorgeschlagen:

1. für die Wahl am Vormittage von 10 bis 12 Uhr:
Herr Weinbändler **H. Droft**, Jever,
Stellvertreter: Getreideh. **Aug. Minsfen**;
2. für die Wahl am Nachmittage von 5 bis 7 Uhr:
Herr Kaufmann **H. Wöfel**, Jever,
Stellvertreter: Kaufmann **Tappenbeck**,
Herr Kaufmann **J. L. Haake**, Münsterf.,
Stellvertreter: Getreideh. **Gustav Mammen**,
Altgarnsfeld.

Herr Dr. Bauer, prakt. Arzt,
wird mich etliche Wochen vertreten.

Dr. Peters.

**Arbeiter-Unterstützungs-Berein
Münsterf. und Umgegend.**

Sonntag den 17. Juni nachm. 4 Uhr Versammlung im Lokale des Herrn Röber in Federwarden. Arbeiter, die dem Verein beitreten wollen, mögen in dieser Versammlung erscheinen.

Um rechtzeitiges Erscheinen bittet

der Vorstand.

Kaffeehaus Varel.

Das im Varel's Walde romantisch gelegene Etablissement

Kaffeehaus

mit gr. Park und schönen schattigen Sitzplätzen, großen Lokalitäten hält sich Gesellschaften, Touristen, Vereinen und Schulen zu Sommerausflügen bestens empfohlen.

Anmeldung größerer Vereine erwünscht.

Carl Wiemken, Inhaber.

Weissbier 10 Pfg. **Hinrich Kemmers.**

Bezugnehmend auf obenstehende Annonce, empfehlen wir insbesondere:

Reinwollene Cheviots

Meter 66 Pf., wirklicher Werth 105 Pf.

Reinwollene Cheviots

115 Ctm. breit,

Meter 1,40 Mk., wirklicher Wert 2 Mk.

Alpaccas

Meter 1 Mk., wirklicher Wert 1,60 Mk.

Sommerkleiderstoff (Noppe)

Meter 60 Pf., wirklicher Wert 95 Pf.

**J. M. Valk Söhne,
Jever.**

Verantwortlicher Redakteur: **G. Wettermann** in Jever.



Krieger-Berein Hooftel.

Außerordentliche Versammlung Sonnabend 16. Juni abends 7 Uhr im Vereinslokal, betr. Beteiligung an der Beisetzungsfeier Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.



Krieger-Berein Lettens.

Versammlung Sonntag den 17. d. M. abends 7 Uhr im Vereinslokal. Wichtige Angelegenheit.

Um vollständiges Erscheinen bittet d. V.

Accum.

Bürgerversammlung den 17. Juni abends 8 Uhr im Vereinslokal.

Generalversammlung.

Der Vorstand.

Montag den 18. d. M.

**Ausflug des Männergesangsvereins
Eintracht nach Cleverns.**

Abfahrt nachmittags 2 Uhr vom Vereinslokal. Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen. Sillenstede, Juni 1900. **D. V.**

Sillenstede.

Das diesjährige

Jugendschützenfest

findet Sonntag den 22. Juli d. J. statt.

Das Komitee.



Sonnabend den 16. d. M. 8 1/2 Uhr:
Parkhaus.

Gesellen-Krankenkasse.

Die Restanten der 6. Hebung wollen ihre Beiträge innerhalb 8 Tagen einzahlen.

Jever, 1900 Juni 15. **J. Pflüger.**

Todes-Anzeigen.

Wiederum traf mich ein harter Schlag, indem ich auch meine innigst geliebte Frau

Meta Marie geb. Gertjes

durch den Tod verlieren mußte. Trauernd stehe ich mit meinen 4 Kindern am Sarge der für uns zu früh Entschlafenen.

J. Fahren, Kinder und Angehörige.

Feldhausen, den 13. Juni.

Beerdigung findet am 19. Juni nachmitt. 5 Uhr zu Schortens statt.

Der allmächtige Gott nahm gestern Nachmittag unsere liebe kleine

Luise

im zarten Alter von 1 Monat und 19 Tagen wieder von uns und auf in seine Engelsch r, welches wir tief betrübt zur Kenntnis aller Teilnehmenden bringen.

G. Theilen und Frau geb. Niesbieter.
Bahnhof Hohenkirchen.

Dazu zweites und drittes Blatt.

Deverſches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringeſohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Corpszelle oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. P. Meißner & Söhne in Jena.

Severländische Nachrichten.

N^o 138.

Sonnabend den 16. Juni 1900.

110. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 13. Juni. Nach amtlicher Bekanntgabe im Reichsanzeiger hat der Kaiser nicht nur dem Staatssekretär des Reichsmarineamts Staatsminister Vizeadmiral Tirpitz den erblichen Adel verliehen, sondern (anlässlich der Verabschiedung des Flottengesetzes) auch den nachbenannten Herren Orden verliehen, und zwar den Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub dem Kontreadmiral Diederichsen, Direktor des Technischen Departements im Reichsmarineamt; den Roten Adlerorden dritter Klasse mit Schleife und Krone den Fregattenkapitänen v. Heeringen und Capelle im Reichsmarineamt; den Roten Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife dem Korvettenkapitän a. D. v. Holleben; die Krone zum Roten Adlerorden vierter Klasse dem Korvettenkapitän a. D. Graf Bernstorff; den Roten Adlerorden vierter Klasse mit der Krone den Kapitänleutnants Sadele, Marks und Hölweg; den Roten Adlerorden vierter Klasse dem Kapitänleutnant a. D. Bethge und dem Admiraltätsrat Räder; den Kronenorden erster Klasse dem Vizeadmiral z. D. Paschen; den Stern zum Kronenorden zweiter Klasse dem Kontreadmiral Sack, Vorstand der Waffenabteilung im Reichsmarineamt; den Kronenorden zweiter Klasse dem Kapitän zur See a. D. Joh und dem Gef. Admiraltätsrat und vortragenden Rat im Reichsmarineamt Koch; den Kronenorden dritter Klasse dem Korvettenkapitän Dähnhardt und dem Rechnungsrat im Reichsmarineamt Wap.

Das Herrenhaus nahm das Warenhaussteuergesetz mit einer Steuergrenze von 400 000 Ml. an. Das Gesetz muß also an das Abgeordnetenhaus zurückgehen.

Die beiden konservativen Abgeordneten, welche gegen das Flottengesetz am Dienstag im Reichstage in dritter Lesung gestimmt haben, sind der wegen seiner Kanalarbestimmung gemäßigte Landrat v. Bonin-Wahrenbusch, Vertreter für Neustettin, sowie der Hospitant der konservativen Partei, der mecklenburgische Gutsbesitzer v. Treuenfels, Vertreter für Güstrow-Ribnitz.

Eine neue Judith.

Roman in zwei Bänden von S. Rider Haggard.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Natalie Kümlein.

(Fortsetzung.)

Dann gedachte er der Früchte seiner ehelichen Arbeit, das aufsteigende Blut durchglühte seine Wangen und seine Augen blühten in Jugendfeuer. In zwei Tagen, in höchstens achtundvierzig Stunden mußte Bessie in seinen Armen liegen. Nun konnte er keinen Mißerfolg mehr haben; er war unumschränkter Gebieter in Moosfontein. Außerdem hatte ihn Hendrik schon lange vorher seine Zeichen geahndet. Moosfontein sollte morgen nötigenfalls gestürmt und Dom Silas Croft und Bessie gefangen genommen werden, und dann mußte er schon, wo er die Schrauben anzusetzen hatte. Was er in der vergangenen Nacht vom Erschießen gesprochen, war keine müßige Drohung gewesen. Sie sollte ihm nachgeben, oder der alte Mann mußte sterben, und dann würde er sie mit Gewalt nehmen. Jemand, welcher unangenehme gesellschaftlichen Folgen konnten nun für ihn nicht mehr entstehen, da ja die englische Regierung im Begriff war, sich zu ergeben. Einen rebellischen Engländer erschossen zu haben, würde ihm vielmehr als ein Verdienst angerechnet werden.

Sa, jetzt ging alles vollends ganz glatt. Wie lange hatte er gebraucht, um sie zu gewinnen? — Drei Jahre. Er liebte sie schon drei Jahre lang. Wohl, nun sollte er seine Belohnung haben; und war dann sein Gemüth, so weit es seine Leidenschaft betraf, zur Ruhe gekommen, so würde er sich ganz jenen weit aussehenden ehrgeizigen Plänen zuwenden, die in etwas gipfelten, das einem Throne gleich.

Hamburg, 13. Juni. Auf das anlässlich der Annahme des Flottengesetzes im Reichstage vom Senat an Se. Majestät den Kaiser abgesandte Glückwunschtelegramm antwortete heute, wie die Hamb. Börsehalle meldet, der Kaiser aus Hamburg vor der Höhe mit folgendem Telegramm an den Präsidenten des Senats, Sachmann: „Ich habe Ihr Telegramm mit Freude empfangen. Ich sehe aufs neue aus Ihren Worten, daß Sie mich in meinem Streben verstanden und bei meiner Arbeit für den vorliegenden Zweck treu begleitet haben. Wie dankbar ich dem Allmächtigen bin für diesen Erfolg, werden Sie begreifen. Möchte Er uns seinen Beistand auch ferner leihen, dem begonnenen Werk bald zur ganzen Vollendung verhelfen, bis wohin wir unsere deutschen Hände noch thätig rühren müssen. Wilhelm I. R.“

Seine Majestät der Kaiser hat an die Direktion der Hamburg-Amerika-Linie auf deren telegraphischen Glückwunsch zur Annahme der Flottenvorlage folgende Antwort gerichtet: „Ich danke Ihnen für Ihr Telegramm. Ich that Mein Bestes und bin dankbar und hoch erfreut, zum Ziele gelangt zu sein. Der treuen und unermüdlichen Hilfe aller meiner Mitarbeiter lasse ich dabei in Dankbarkeit alle Anerkennung widerfahren. Nun aber weiter, daß unsere Flotte auch bald wirklich Kraft zuwachs findend auf dem Meere erscheinen kann, als Kräftigung in meiner Hand, der Welt den Frieden zu bewahren!“

Afrika, Accra, 12. Juni. Heute war ein neues Gerücht von einem Unfall im Umlauf, welcher der Entschlossenen nördlich von Brach, wo die Mchantis stark verschanzt gefunden wurden, zugestoßen ist. Schwerer Regen verhindert den Vormarsch der Hauptentfackelung, welche noch südlich von Brach steht. In der Nähe herrscht große Besorgnis. Ein Einfall der Mchantis in die Kolonie wird befürchtet. Bezüglich des Schicksals von Kumaßi hegt man große Besorgnisse.

Die Unruhen in China.

Paris, 13. Juni. Der Agence Havas wird aus Peking gemeldet: Die Kaiserin hat mehrere Mitglieder des Tschung-li-Yamen beauftragt, auf den Gefandtschaften zu erklären, daß die chinesischen Truppen sich dem Einrück-

der fremden Detachements in Peking nicht widersetzen werden.

Wien, 14. Juni. Oesterreich-Ungarn entsendet ein zweites Kriegsschiff nach China, das auch Landtruppen mitführt. — Ein Redakteur der N. Fr. Pr. hatte gestern eine Unterredung mit dem Bischof v. Anzer, der auf einer Durchreise nach München in Wien weilte. Herr v. Anzer äußert sich über die Bogyerheze sehr abfällig. Er habe schon wiederholt auf die Gefahren durch die Bogyer aufmerksam gemacht, aber stets vergeblich. Die besten Stände Chinas sind unter den Bogyern vertreten, Gelehrte, Mandarinen und hohe Beamte; ihr Oberhaupt Chan sei ein Gelehrter. Die Bewegung sei gegen die mandchurische Dynastie gerichtet. Chan wolle selbst Kaiser werden. Trotzdem unterstützt die Kaiserin-Witwe die Bogyer. Bischof v. Anzer glaubt nicht, daß eine Erschütterung des Reichs oder eine Teilung Chinas bevorsteht.

Alle Drähte nach Peking sind zerschnitten. Die gegenwärtige Unsicherheit in Peking ist groß.

Newyork, 14. Juni. Ein Telegramm berichtet die Ermordung des amerikanischen Missionars, der die Methodistenfestation in Tschung-hei leitete.

Rikgus Bureau meldet: Die chinesischen Rebellen zerstörten den Ueberlandtelegraphen Peking - Kiachia-Europa.

Der amerikanische Konsul in Tschifu telegraphiert: Wegen Bogyerunruhen ist das Kanonenboot Yorktown von Shanghai nach dort abgefahren.

Shanghai, 14. Juni. Nach einem Telegramm der North China Daily News aus Tschungking in der Provinz Szechuan von gestern kam es zu Unruhen in Yunnan-fu. Die Missionsgebäude der China-Inlandmission wurden teilweise zerstört, jene der Britischen Bibelgesellschaft, der Christlichen Missionsgesellschaft, sowie der römisch-katholischen Mission wurden völlig verwüstet. Die Missionare sind alle in Yamen in Sicherheit.

Newyork, 13. Juni. Das Kriegsschiff Yorktown ist gestern von Shanghai nach Tschifu abgegangen. Der amerikanische Konsul in Tschifu hat dem Staatsdepartement gestern mitgeteilt, daß die Bogyer auch in Tschifu Unheil angerichtet hätten, hat aber keine Einzelheiten berichtet.

27. Kapitel.

Silas wird überzeugt.

Anfangs war Bessie durch den Schlag, der sie getroffen, ganz niedergeschmettert und vernichtet gewesen, aber im Laufe der Zeit lebte sie wieder ein wenig auf, denn sie besaß eine sanguinische Natur und viel Spannkraft. In manche Seele dringt der Kummer wie das Wasser in einen Schwamm und drückt sie zu Boden — fast bis ins Grab hinab. An andern läuft er ab wie Wasser von Marmor. Bessie gehörte weder zu der einen noch zu der andern Klasse; sie war eher eine Mischung von beiden — ein gesundes Weib mit glücklichem Gemüth und voll Schönheit und Kraft, dazu geschaffen, im Sonnenschein zu blühen, und nicht dazu, im Schatten eines alten Kammers langsam dahinzuziueilen. Frauen ihrer Art sterben nicht an gebrochenem Herzen oder verdammten sich zu lebenslänglichem Gölbat als Opfer für den Schatten des Geschiedenen. Wenn der Erste ihnen unglücklicherweise entzogen wird, so vergießen sie, für gewöhnlich, viele Thränen und empfinden großen Schmerz, aber nach einer anständigen Zwischenpause wenden sie sich vernünftigerweise dem Zweiten zu.

Nach war es eine sehr blasse, ruhige Bessie, die nach dem Besuch des einäugigen Kapteins im Hause herumging. All ihre Heißbarkeit war von ihr gewichen; sie sprang ihrem Onkel nicht mehr an die Kehle, weil er John nach Pretoria geschickt hatte. Ja, als er sich am Abend des Tages, an dem die Trauerkunde gekommen war, in ihrer Gegenwart bittere Bormüthe darüber machte, ihren Geliebten fortgeschickt zu haben, tröstete sie ihn sogar.

„Es war der Wille Gottes, Onkel,“ sagte sie ruhig, „Du hast nur gethan, was bestimmt war, daß Du thun solltest.“

Und dann kam sie und legte ihr sonniges Köpfchen auf des alten Mannes Schulter und weinte ein wenig und sagte, sie beide wären nun allein miteinander in der

Welt, und er tröstete sie so gut er konnte. Es war eine merkwürdige Erscheinung, daß keins der beiden viel an Jeth dachte, wenn sie davon sprachen, daß sie nun ganz allein seien. Jeth war ein Rätsel, daß selbst ihnen ferne stand. So lange sie dagewesen, hatte man sie geliebt und ungehindert ihre eigenen Wege gehen lassen, nun sie aber fort war, schien sie in nebelhafter Ferne zu verschwunden; eine Mauer schien sich zwischen ihr und ihren Angehörigen aufzutürmen. Natürlich hatten beide sie sehr lieb, aber einfache Menschen sind geneigt, unwillkürlich vor dem zurückzuschrecken, was sie nicht verstehen, und diese beiden machten keine Ausnahme hiervon. So war zum Beispiel Bessies Zuneigung zu Jeth ein armeliges Gefühl im Vergleich zu der tiefen, selbstopferungsfähigen, wenn auch oft verborgenen Liebe, mit der sie von ihrer Schwester überschüttet wurde. Sie hatte ihren alten Onkel beinahe lieber als Jeth, und man muß gestehen, daß er dies mit Jüwen zurückgab, und in jenen Tagen schweren Kammers schlossen sie sich fester aneinander als je.

Im Laufe der Zeit begannen beide wieder zu hoffen. Keine weitere Nachricht von Johns Tod erreichte sie. War es, alles in allem, denn nicht immerhin möglich, daß die ganze Geschichte nur eine Erfindung war? Sie wußten, daß Frank Müller nicht der Mann war, zu zögern, wenn es galt, eine Lüge auszusprechen, um einen bestimmten Zweck zu erreichen, und was in diesem Fall sein Zweck war, konnten sie leicht erraten. Für keins von ihnen war seine rasende Leidenschaft für Bessie ein Geheimnis, und es schien ihnen zum mindesten möglich, daß er die Geschichte von Johns Tod erfunden habe, um diese zu fördern. Es war allerdings nicht wahrscheinlich, um so weniger, als er nicht anwesend war, um seine Werbung fortzusetzen, aber immerhin war es möglich, und wie grausam auch die Ungewißheit sein mag, so ist sie doch weniger niederschmetternd als die tödtliche Last der Gewißheit.

Privat-Bekanntmachungen.

Wünsche mein hieselbst an der Chauffee belegenes

Haus

mit großem, schönem Gemüsegarten zum Antritt am 1. November d. J. oder 1. Mai 1901 unter der Hand zu verkaufen. Bemerkte noch, daß das Haus, welches sich in gutem baulichen Zustande befindet, für jeden Handwerker passend eingerichtet ist. Bin auch nicht abgeneigt, dasselbe auf ein oder mehrere Jahre an ordentliche Bewohner zu verpachten.

Minfen. H. Hinrichs, Schuhmacher.

Grosse Pferde- und Fohlenauktion.

Die Herren Landwirte Gebrüder Hollmann zu Hefeln bei Verne beabsichtigen

Montag den 18. dieses Monats
morgens 10 Uhr
beim Dierken'schen Gasthofs hieselbst



15 Stück
beste
zwei- und dreijährige

Pferde,
Wallache und Stuten,
20 dito dito
Enterfohlen,

Hengste,

von hervorragender Abstammung,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.
Auf die vorzügliche Qualität der zum Verkauf kommenden Tiere soll ich besonders aufmerksam machen.

Wittmund, den 11. Juni 1900.

H. Eggers.

Zu verkaufen.

Eine 3jährige belegte Stute mit Füllen oder eine 3jährige Stute bester Abstammung.
Hummelndorf. Gerh. Menßen.

Eines Sonntags — gerade eine Woche, nachdem sie den Brief erhalten — saß Bessie nach Tisch auf der Veranda, als sie mit ihrem scharfen Ohr etwas vernahm, was sie für das Dröhnen groben Geschützes hielt — es schien aus weiter Ferne von dem Draconsberg zu kommen. Sie stand auf, verließ das Haus und stieg auf den Hügel hinter demselben. Als sie auf der Spitze des Berges angelangt war, blieb sie stehen und betrachtete den majestätischen Gebirgszug. Weit weg, etwas rechts von ihr, erhob sich eine jäh abstürzende Kuppe, der Majuba genannt, die gewöhnlich in Wolken gehüllt war. Heute indessen war dort kein Nebel, und es war ihr, als ob die schwachen, rollenden Töne aus der Richtung dieser Kuppe herüberkamen. Aber sie konnte nichts sehen; der Berg schien so unbelebt und einsam zu sein, wie an dem Tag, an dem er sich zum ersten Mal auf der neugeschaffenen Erde erhoben. Plötzlich verstummten die Töne, und sie ging zurück mit dem Gedanken, sie habe sich vielleicht durch das Echo eines fernen Gewitters täuschen lassen.

Am nächsten Tag hörte sie von den Eingeborenen, daß das, was sie gehört, das Dröhnen der Geschütze gewesen war, die die Flucht der englischen Truppen, die jäh Abhänge des Majuba hinab, gedeckt hatten.

Danach kam dem alten Silas der Mut ein wenig. Das Mißgeschick verfolgte die Engländer so anhaltend, daß selbst sein so fester Glaube an die Unbesiegbareit der englischen Waffen erschüttert wurde.

„Es ist sehr seltsam, Bessie,“ sagte er, „sehr seltsam, doch es schadet nichts, es muß zuletzt doch recht werden. Unsere Regierung wird nicht nachgeben, wenn sie auch ein paar Schlappen bekommen hat.“

(Fortsetzung folgt.)

Welland Freih. Hr. Laaßen Wwe., Marie geb. Burckhardt, zu Hohenkircher Hammer will wegen Aufgabe der Landwirtschaft das ihr und ihren Kindern gehörige, daselbst belegene

Landgut

zum Antritt auf den 1. Mai 1901 öffentlich an den Meistbietenden durch mich verkaufen lassen.

Termin zur öffentlichen Versteigerung wird angesetzt auf

Dienstag den 19. Juni dieses Jahres
nachmittags 3 Uhr

in der Stadtwage in Jever.

Das Landgut ist 23 ha 98 a 45 qm = 50,7 Matten groß und besteht aus sehr gut erhaltenen Gebäuden und gut bonitierten, in bestem Kulturzustande befindlichen Ländereien, teils beste Weideländereien. Nähere Auskünfte werden von mir bereitwilligst erteilt.

Kaufliebhaber ladet ein

H. Jürgens.

Hohenkirchen, den 4. Juni 1900.

Zweiter Termin zur öffentlichen Versteigerung des zum Nachlasse des weil. Proprietärs Bago Janßen Meenen gehörigen

Landgutes Belmschelm,

groß 29 ha 09 a 04 qm = 61,6 Matten, wird angesetzt auf

Dienstag den 19. Juni d. J.
nachmittags 4 Uhr

in der Stadtwage zu Jever.

Das gesamte Gutsareal ist Weideland, größtenteils gute alte Fettweiden. Die Lage des Gutes ist recht günstig: an der Chauffee Oldorf-Teiens und etwa 1 1/2 km. von der Station Teiens entfernt.

Kaufliebhaber ladet ein

H. Jürgens.

Hohenkirchen, den 4. Juni 1900.

Herr Proprietär F. R. Gramer, Jever, will seine zu Verbum belegene, von Herrn Rose gegenwärtig benutzte

Mühlenbesitzung,

bestehend aus einer Mahl- und
Pellemühle mit dem dabei befindlichen Mühlenhause, einem großen Garten und ca. 2 1/2 Diemath Landes,

auf 6 Jahre zum Antritt auf den 1. Mai 1901 verpachten.

Reflektanten werden gebeten, mit mir in Unterhandlung zu treten.

Stenz, den 11. Juni 1900.

C. C. Werts,

beidigter offiziellicher Auktionator.

Vorgstede bei Barel. Der Gastwirt und Landmann Wihl. Gramberg hieselbst beabsichtigt fruchtbarerhalber seine zu Vorgstede bei Barel belegene

Besitzung,

bestehend aus neuen Gebäuden mit reichlich 25 Juch Ländereien bester Bonität, im Ganzen oder geteilt mit Antritt auf November d. J. zu verkaufen.

Verkaufstermin wird auf

Dienstag den 19. dieses Monats
nachmittags 3 Uhr

in dem zu verkaufenden Wirtshause anberaumt.

Kaufliebhaber ladet ein

W. Weber, Aukt.

Tapeten-Versandt.

Tapeten von 10 Pfg. an versenden

Gelsenkirchen. Ziegler & Jansen.

Nicht im Tapetenringe.

Musterkarten versenden auf Wunsch.

Landgut-Verpachtung.

Der Landmann B. Jacobs zu Schillig hat mich beauftragt, das von ihm gepachtete

Landgut

bestehend aus Bohn- und Wirtschaftsgebäuden, Gärten und 38 Matten Ländereien, wovon 1/3 als Grünland und 2/3 als Pflanzland verpachtet werden, zum Antritt auf den 1. Mai 1901 auf 6 bzw. 3 Jahre öffentlich meistbietend zu verpachten. Eine Weichparzelle und 1/2 Grodenparzelle werden in Pachtung beigegeben.

Verpachtungstermin wird angesetzt auf

Mittwoch den 20. Juni
(nicht Montag den 18. Juni)
nachmitt. 4 Uhr

in G. S. Tarts Wirtshause zu Horumerfel.

Pächter werden hierzu eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Befichtigung des Landgutes jederzeit gestattet ist und daß die Pachtbedingungen vom 13. d. M. an bei mir eingesehen werden können.

Warden.

J. Müller, Aukt.

Platz-Verpachtung.

Die Erben des Landwirts Melchers zu Hesel beabsichtigen ihren daselbst belegenen

Platz,

bestehend aus einem fast neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit einem Backhaus, einem Obst- und Gemüsegarten und circa 43 Hektar Weide-, Bau- und Weidlandereien (darunter 6 Grasland) bestes Weideland hinter Abichhase,

zum Antritt auf nächsten Herbst bzw. 1. Mai 1901 entweder bei Stücken oder im Ganzen öffentlich zu verpachten.

Verpachtungstermin wird hiermit auf

Mittwoch den 20. Juni d. J.
nachmittags 4 Uhr

im Johann Gerdes'schen Gasthofs zu Hesel anberaumt, wohin Pacht Liebhaber geladen werden.

Wittmund, den 31. Mai 1900.

H. Eggers.

Immobilien-Verkauf.

Herr Landgebräucher Gerh. Hoff zu Abichhase hat mich beauftragt, seine zu Langstraße, Gemeinde Dose, belegene

Immobilien- Besitzung,

bestehend aus einem im Jahre 1885 neu erbauten Hause mit Garten und 7 Diemath Weide- und Bauland, öffentlich zu versteigern, zu welchem Zwecke hiermit Termin auf

Dienstag den 26. d. Mts.

nachmittags 5 Uhr

in der Follers'schen Gastwirtschaft zu Abichhase anberaumt wird.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Besitzung etwa 30 Minuten vom Ems-Jade-Kanal entfernt ist. Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll die Besitzung in denselben Termine öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Wittmund, den 11. Juni 1900.

H. Eggers,

beid. offiziellicher Auktionator.

Bau-Artikel und Maschinen-Geschäft.

Mosath-Fussboden u. -Wandplatten.

Lochkörbe, Motoren, Motorwagen, Motoren,

alle Arten A. M. Schragenheim

beismaschinen. Krefeldstr. 1 Bremen

Gleisanlagen zu Kauf und Miete.

Fabrikat Arthur Koppel.

Die Erben des weil. Bernh. Diebr. Meyer zu Jever beabsichtigen ihr in der Nähe des Schützenhofes unmittelbar an der Chaussee belegenes

Wohnhaus

mit großem, schönem Obst- und Gemüsegarten und einem hinter dem Hause befindlichen Landstücke (Ruhweide) zu verkaufen.

Das Haus befindet sich in einem sehr guten Zustande; dasselbe enthält zwei Wohnungen und eine Nebenwohnung, sowie Stallraum usw., würde sich aber mit verhältnismäßig geringen Kosten auch in anderer Weise einrichten lassen. Der Garten und das Landstück sind bester Bonität und sehr ertragreich.

Die Stelle eignet sich vorzugsweise für einen Milchhändler oder Gärtner, aber auch für einen Privatmann, welcher angenehm und ruhig wohnen will.

Kaufinteressenten wollen sich baldigst an die Witwe Meyer oder an den Unterzeichneten wenden; die Kaufgeldsfordernung ist möglichst niedrig gestellt, und wird nähere Auskunft gern erteilt.

Jever, 1900 Juni 11.

A. Siemens.

Centrifugen

in bewährter Ausführung.

Milchsetten,

Weideeimer,

Milch- und Rahmgefäße,

Mießeimer,

Transportkannen,

Alles aus dreifach verzinnemtem Stahlblech, prima Ware.

Buttermaschinen,

Butterknetbretter

in bewährten Ausführungen.

Prospecte und Preislisten auf Wunsch gratis und franko.

M. L. Meyersbach,

Oldenburg.

Fedderwarden.

Empfehle Herren- und Knaben-Garde-robe zu Einkaufspreisen. Knabenanzüge von 1 Mk. an, sowie einen Posten Herren- und Knaben-Stroh Hüte und Mützen zu Einkaufspreisen.

Ernst Gerriets.

Fedderwarden.

Sonnenschirme empfiehlt billigt

Ernst Gerriets.



Das beste Stärkemittel.
Überall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack, Ulm a. D.
Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.

Zauberhaft schön

sind Alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rosigen jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommersprossen haben, daher gebrauchen Sie nur:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,

Schutzmarke: Stedenpferd,

à Stück 50 Pfg. in der

Löwen-Apotheke.

5 wertvolle Wochenschriften

* kostenfrei: *

jeden Montag: Zeitgeist, wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift.
jeden Mittwoch: Technische Rundschau, illustrierte polytechnische Fachzeitschrift.
jeden Donnerstag: Haus, Hof, Garten, illustrierte Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft.
jeden Freitag: ULK, farbig illustrierte, satirisch-politische Wochenschrift.
jeden Sonntag: Deutsche Lesehalle, illustriertes Familienblatt,
erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung

welches täglich 2mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheint, im Ganzen 13 mal wöchentlich.

Gegenwärtig ca 70000 Abonnenten.

Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint:

„Schwankende Liebe“ von Ferdinand Runkel,

ein hochinteressant geschriebener Künstler-Roman, dessen handelnde Personen frisch und lebenswahr gezeichnet sind, und in welchen der kundige Leser manch bekannte Persönlichkeit erkennen wird.

Abonnements für das III. Quartal 1900 zum Preise von 5,25 Mk. (für alle 6 Blätter zusammen) nehmen alle Postanstalten Deutschlands entgegen.

Probenummern sind gratis von der Expedition, Berlin SW. 19, zu beziehen.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Nebelhaftigkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung,

Stuhlverstopfung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,

sowie Blutankammen in Leber, Milz und Fortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 Mk. in Jever, Wittmund, Fedderwarden, Wilhelmshaven, Hooftel, Hohenkirchen, Gens, Dornum, Aurich, Neustädte, Friedeburg, Neuenburg i. D., Tossens, Stollhamm, Seefeld, Varel usw. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82.“ 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.



Panther-Räder

empfehlen billigt
J. & G. Willers,
Rüsterfel.

Jedes Quantum eiserne Fenster

liefere ich sofort ab Lager.

Vorrätig

2000 Stück Fenster
in allen Größen.

Wittmund. J. Egberts.

Reisefoffer,

Damentoffer, Handtoffer,

Reise- und Touristentaschen

empfehlen in großer Auswahl

Rudolf Popken,
Sattler.

HANSA-LINOLEUM
Gegründet 1883.



Interessante Neuheit:

MOIRÉ

Linoleum
mit durchgehender Musterung.

Bewährte Spezialitäten:

Parket-Inlaid

Fliesen-Inlaid

Teppich-Inlaid

Blumen-Inlaid

Gediegene Erzeugnisse in **einfarbig** und **Granit**.

Niederlage bei

J. C. R. Wölfel,
Jever.

Apfelwein,
Johannisbeerwein,
Stachelbeerwein,
Waidtrauf,
sowie Liköre

empfehlen

Rüsterfel. J. & G. Willers.

Zu verkaufen.

Ein schöner 2-jähriger Herdbuchstier.
Sanderfalgengroben. E. d. M. m. n.

Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Nachthemden, Servitenss,
Chemisets, Kragen und Manschetten,

Damenwäsche,

als: Taghemden, Nachthemden, Nachtjacken,
Beinkleider, Frisierkragen, Piquéröcke und
gestickte Röcke,

Kinder- und Baby-Wäsche

halte stets im neuesten Schnitt und in großer Auswahl vorrätig.

Jever.

Theod. Harms.

Neu eröffnet!

Filialen:

Wilhelmshaven,
Marktstraße 24,
Bismarckstraße 14.
Barel,
Oberrstraße 4.
Oldenburg,
Langestraße 61,
Hilgenstraße 18.
Verden,
Großstraße 76
Rienburg,
Langestraße 62.
Hannover,
Breitestraße 30,
Steinstraße 9a,
Engelhofstraße 1,
Alte Kellerherstraße 47.
Silbesheim,
Altpetrstraße 9.
Sameln,
Dierstraße 49.
Winden i. W.,
Scharn- u. Bäckerstraße-
Ecke.
Serford,
Gehrenberg 15.
Detmold,
Langestraße 36.
Bielefeld,
Niederstraße 39
Gütersloh,
Berlinerstraße 248.
Hamm,
Gr. Werftstr. 19.
Schwerte,
Hüfingstraße 18.
Muna,
Markt 6.

Neu eröffnet!

Spezial-Geschäft für Kaffee u. Thee.

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum
anzudeuten, daß ich nunmehr in

Neuestr. 253. Jever, Neuestr. 253.

im Hause des Goldwarenhändlers
Herrn R. Lülwes,

eine Verkaufsstelle meiner bekannten guten Kaffees
errichtet habe. Durch günstige Einkäufe für viele Ge-
schäfte zusammen bin ich in der Lage, den geehrten
Konsumenten bedeutende Vorteile beim Einkauf von Kaffee
zu bieten und empfehle denselben

geröstet per Pfd. Mk. 0,70, 0,80, 0,90, 1,—, 1,10, 1,20,
1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80,
Roh-Kaffee per Pfd. Mk. 0,70, 0,80, 0,90, 1,—, 1,10,
1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle:
Malzkaffee mit Kaffeegegeschmack per Pfd. 25 Pfg.,
Kaffee-Essenz per Dose 40 Pfg., per Tasse 28 Pfg.,
Kaffee-Essenz in Trinkgläsern per Glas 28 Pfg.

1a. Kristallwürfelzucker per Pfund 29 Pfg.
1a. Kristallkaffeezucker per Pfund 27 Pfg.
Gemahl. Kandi, das beste, was existiert, in Säcken
von 2 Pfd. per Pfd. 35 Pfg.

Thee, neue Ernte, direkter Import.

Souchong	per Pfund Mk. 4,—	1/10 Pfd. 40 Pfg.
"	" " 3,50,	" " 35 "
"	" " 3,—,	" " 30 "
Souch. Cong	" " 2,50,	" " 25 "
Congo	" " 2,—,	" " 20 "
Souchong	" " 1,50,	" " 15 "

Chokolade, garantiert rein.

Kakao, garant. rein, per Pfd. Mk. 1,50, 1/3 Pfd. 30 Pfg.

Bruch-Chokolade, " " " " 0,80, " 16 "

Vanille-Block, " " " " 1,—, " 20 "

Chokolade-Plättchen " " " " 1,10, " 22 "

Biskuits in feis frischer Ware.

Nat. onalmiged per Pfd. 40 Pfg., **Kaisermischung** p. Pfd. 130 Pfg.
Albert " " 80 " **Vanille-Bregheln** " 100 "
Demilune " " 90 " **Hansa-Mischung** " 150 "
Kolonial " " 85 " **Nachener Brinten** " 50 "

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten
von 10 Schnitten pro Paket 15 Pfg.

Walz-Kafer per Pfund 25 Pfg.

H. Brandenburg-Kaiser,
Kaisers Kaffeegegeschäft,

Neuestr. 253. Jever, Neuestr. 253.
im Hause des Goldwarenhändlers Herrn R. Lülwes.

Neu eröffnet!

Filialen:

Emden,
Zwisch. beiden Eghlen.
Leer,
Osterstraße 17.
Bingen,
Markt.
Rheine,
Münsterstraße 3.
Osnabrück,
Großstraße 80,
Krahnstraße 38.
Münster i. W.,
Nothenburg 3,
Salzstraße 7,
Bogenstraße 1.
Coesfeld,
Schuppenstraße 11.
Reddinghausen,
Breitestraße 38.
Castrop,
Münsterstraße 14.
Alteneffen,
Chausseestraße 153.
Warbeck,
Niederstraße 29.
Hörde,
Chausseestraße 43.
Verden,
Ruhstraße,
u. f. w.

Neu eröffnet!

Ausverkauf dauert fort.

Carolinensiel.

F. Gerdes.

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh sowie einige fette Kälber.
St. Joost. Heintz. Diken.

Zu verkaufen.

5000 schöne Strohhoden u. Bau- u. Nischelholz.
Adernhausen. Joh. Eden.

Drittes Blatt.

Korrespondenzen.

*** Jever, 15. Juni.** Zur Teilnahme an der Beilegung des Großherzogs Nicolaus Friedrich Peter werden sich als Vertreter unserer Stadt Herr Bürgermeister Dr. Büsing und vom Stadtrat — nach dessen Bestimmung — die Herren Sekretär Albers, Landwirt Brader und Kaufmann Wölff nach Oldenburg begeben.

*** Jever, 15. Juni.** Gestern wurde in der Stadtwaage das Herrn Hausmann J. J. Iben gehörende Landgut Groß-Poppenhausen in der Gemeinde Wüppels, groß 24,6141 Hektar gleich 52 $\frac{1}{100}$ Morgen, im ersten Verkaufstermin durch Herrn Auktionator Müller an Herrn Landwirt Gerhard Verdes zu Widdoge zum Antritt am 1. Mai 1901 für 54 000 Mark verkauft.

*** Jever, 15. Juni.** Zur Erleichterung des Zeitungsbezuges ist von der Postverwaltung versuchsweise zugelassen worden, daß die Ortsbriefträger in der zweiten Hälfte des letzten Monats in jedem Vierteljahr bis zum 25. einschließlich die Zeitungsgebühren von den Beziehern in Empfang nehmen und selbst darüber vollständig quittieren. Dem Publikum erwächst daraus die Annehmlichkeit, daß es sich den Weiterbezug bei rechtzeitiger Einlösung der Zeitungsquittung sichert, und daß ihm der Weg zum Postkassier erspart bleibt zu einer Zeit, wo — wie beim Vierteljahrswechsel — der Andrang zu den Postkassieren in der Regel besonders groß ist. Es steht zu erwarten, daß das Publikum sich diese Neuerung in recht ausgedehntem Maße zu Nutzen macht.

Jever, 15. Juni. Der Circus L. Blumenfeld beabsichtigt vom nächsten Dienstag an auf dem Rennplatz beim Jeverischen Grasbaue einige Vorstellungen zu geben. Der Circus ist seit einiger Zeit in Wilhelmshaven und erfreut sich dort infolge seiner hervorragenden Leistungen großen Zuspruchs.

B Engwarden, 13. Juni. Der vom Gesangsverein Harmonia heute Nachmittag veranstaltete Ausflug war leider infolge der unerwartet eingetretenen Landes- und Provinzialtrübsal ein verfehlter. Denn als die frühliche Gesellschaft in Upjever anlangte und dort von dem Abscheiden unseres geliebten Landesfürsten hörte, war natürlich die Stimmung eine gedrückte geworden und der Gesang von Liebern nicht passend. Das drohende Gewitter drängte die Mitglieder möglichst bald nach Hause zurückzukommen. Glücklicherweise wurden die Teilnehmer am Ausfluge durch den Ausbruch des Gewitters und Regens nicht betroffen und erreichten alle trocken und ungefährdet die heimischen Häuser.

*** Oldenburg, 14. Juni.** In die Schule von Westerborg, Gemeinde Wardeburg, schlug während des gestrigen Gewitters der Blitz ein und wurde dieselbe in Asche gelegt.

*** Varel, 14. Juni.** Unser schönes Holz wird auch in diesem Sommer von Ausflüglern, Vereinen und Schulen recht zahlreich besucht. Gestern feierte der Bund der Banwirte im Kaffeehaus sein erstes Sommerfest. Es hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden.

*** Wilhelmshaven, 14. Juni.** Die Vorbereitungen für das offizielle Bundeskriegsereignis, das am 24. Juni hier stattfinden, werden eifrig gefördert. Am Bahnhof, bei der Kreuzung der Wall- und Königstraße, wird eine große Ehrenpforte errichtet werden. Zur Teilnahme am dem Feste werden etwa 2000 Krieger hier erwartet.

*** Wittmund, 13. Juni.** Es wird beabsichtigt, eine Fleisch- und Wurstwarenfabrik auf Grundlage beschränkter Gastpflicht mit dem Sitz in Wittmund zu errichten.

*** Aurich, 14. Juni.** Während des gestrigen Jahresmarktes sind verschiedene Taschendiebstähle vorgekommen. Es sind gestohlen worden der einen Person 450 Mk., einer andern 110 Mk., noch wieder andern 36 Mk. und 5 Mk. In drei Fällen waren die Bestohlenen Männer, welchen das Geld aus den Hosentaschen genommen wurde. Die Diebe haben bislang nicht ermittelt werden können.

*** Leer, 14. Juni.** Der landwirtschaftliche Zweigverein Leer beschloß in seiner gestern Nachmittag in Heilsfelde abgehaltenen Versammlung, eine Kommission, aus 8 Herren bestehend, mit den Vorberatungen und Vorarbeiten zur Einrichtung eines Zuchtviehmarktes in Leer zu beauftragen. Der Zuchtviehmarkt soll zur Sebung der Viehhaltung in Ostfriesland und zur Erzielung besserer Preise dienen. Der Plan des hiesigen Vereins findet vor- ausichtlich die Unterstützung der übrigen Zweigvereine des Kreises; die Hülfe und Mitarbeit sämtlicher Landwirtschaftsvereine Ostfriedlands soll nachgeholt werden. — Aus einem Vortrage des Dekonomierats Dr. Wegner sei hier erwähnt, daß in Ostfriesland etwa 90 000 Milchfüße sind und daß die Verwertung der Milch einen Jahreserlös von 18,9 Millionen Mark für Ostfriesland allein ergibt.

Neueste Nachrichten.

(Wolffs Telegraphen-Bureau.)

Wilhelmshaven, 14. Juni. Der Stapellauf des Linien Schiffes C ist auf den 3. Juli festgesetzt. Den Taufsatz vollzieht der Kaiser.

Berlin, 14. Juni. Laut halbamtlicher Mitteilung wird auf Befehl des Kaisers der deutsche Ablösungs-transport in Tientsin zurückgehalten. Am 19. d. M. trifft der 1200 Mann starke Ablösungs-transport dort ein. Die abzulösenden Mannschaften werden dann ein- weilen dort bleiben und zur Verfügung des Gouverneurs gehalten werden. Vom deutschen Geschwader auf der See von Taku sind bis jetzt 22 Offiziere und 550 Mann gelandet worden.

London, 14. Juni. Daily Telegraph meldet aus Shanghai von gestern: Chinesische Truppen verschanzten sich außerhalb Peking und haben ihre Geschütze auf die englische und amerikanische Gesandtschaft gerichtet.

London, 13. Juni. Eine amtliche Depesche besagt: Die unter dem Kommando des britischen Admirals stehenden internationalen Streitkräfte trafen am 11. d. M. auf die Vögers, die in beträchtlicher Zahl nahe der Eisenbahn bei Langfang standen. Es entpann sich ein Kampf; die Vögers flohen und ließen 35 Tote auf dem Kampfplatze zurück. Auf unserer Seite keine Verluste.

Tientsin, 14. Juni. Die Eisenbahnverbindung zwischen Tientsin und der aus Truppen der Mächte bestehende Expedition unter Admiral Seymour ist 3 Meilen jenseit Yangtsun unterbrochen. Yangtsun ist erst die zweite Station von Tientsin aus. Zwei Brücken sind zerstört. Es geht das Gerücht, die Vögers seien entflohen, die Station von Tientsin heute Nacht niederzubrennen zu versuchen.

Paris, 14. Juni. Petit Parisien berichtet, letzte Nacht sei in der Vincennes Abteilung der Weltausstellung unter den deutschen Bahnwagen Feuer ausgebrochen; die Untersuchung habe gezeigt, daß es gelegt war; man habe unter einem Wagen ein petroleumgetränktes, angebranntes Holzstück gefunden.

(Telephonische Berichterstattung.)

*** Oldenburg, 15. Juni.** Der Kaiser wird voraussichtlich Dienstagmorgen hier eintreffen. — Die Ueberführung der Leiche des Großherzogs geschieht heute Abend. Die Abfahrt von Rastede erfolgt um 10 Uhr, die Ankunft in Oldenburg am Mittwoch. Großherzog Friedrich August und Herzog Georg folgen dem Wagen zu Pferde, eine Schwadron des Dragoner-Regiments wird als Ehreneskorte vorausreiten. Vor der Ueberführung wird der Ortsgeistliche von Rastede, Pastor Janßen, ein kurzes Gebet sprechen. Der Leichenzug bewegt sich unter Trauergeläute aus Rastede und wird mit solchem in Oldenburg empfangen; das Geläute wird andauern, bis der Kondukt beim Schlosse angekommen ist. Hier wird Oberhofprediger Dr. Hansen ein kurzes Gebet sprechen. Darauf tritt der Ehrendienst in Thätigkeit. Sonnabend, Sonntag und Montag von 10 bis 12 Uhr morgens wird das Trauerzimmer, in dem der Sarg aufgebahrt ist, für jedermann aus dem Volke zugänglich sein.

Hamburg, 15. Juni. Der deutsche Kronprinz ist heute früh hier eingetroffen. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich um 8 Uhr mit dem Kronprinzen nach Saalburg.

Berlin, 15. Juni. S. M. Schiff Jaguar ist gestern in Boosung angekommen, Vineta in St. Lucia. Der Dampfer Stuttgart mit dem Ablosungs-transport für die Schiffe in Ostasien ist heute in Colombo angekommen und gleich nach Penang weitergegangen.

Tientsin, 15. Juni. Die zunehmende Eifersucht der französischen und russischen Behörden auf die Erleichterungen, welche die britischen Behörden den britischen Bahnangestellten gewähren, erreichten gestern ihren Höhepunkt. Französische Soldaten versuchten, sich einer Lokomotive zu bemächtigen, der britische Lokomotivinspektor weigerte sich, die Maschine zu übergeben, worauf die Franzosen versuchten, mit dem Bajonett gegen ihn vorzugehen. Eine britische Streitmacht wurde in Bereitschaft gesetzt. Die Sache gewann ein kritisches Aussehen, schließlich gelang es jedoch mit Unterstützung des amerikanischen Konsuls, den Zwist beizulegen.

Washington, 15. Juni. Die amerikanische Regierung hält die Landung amerikanischer Truppen in China entschieden für nicht angebracht. Für jede Unbill indessen, die den Ver. Staaten durch Ermordung von Staatsangehörigen oder durch Zerstörung von Missionseigentum zugefügt wird, soll China mit einer hohen Entschädigung haftbar gemacht werden.

Tientsin, 15. Juni. Bei Peking haben ernste Kämpfe zwischen den internationalen Truppen und den chinesischen Rebellen stattgefunden.

Londoner Blätter berichten aus Shanghai, daß die japanische Gesandtschaft niedergebrannt und der japanische Gesandte ermordet worden sei. Eine Bestätigung dieser Nachricht liegt nicht vor.

Marktberichte.

Leer, 13. Juni. Dem heutigen Viehmarkt waren 580 Stück Hornvieh, 27 Kälber und 5 Schafe zugeföhrt. Fremde Händler fehlten fast vollständig, heimische und Landwirte waren nur mäßig vertreten.

Aurich, 13. Juni. Dem gestrigen Pferde- und Viehmarkt waren 908 Pferde und Fohlen, 827 Stück Hornvieh, 182 Schafe und 532 alte und junge Schweine zugeföhrt. Der Handel war in allen Tiergattungen recht lebhaft, die Preise mäßig. An Pferden waren nur sogenannte Arbeitspferde und solche minderwertiger Qualität vorhanden. Erstere wurden mit 600—1250 Mk., letztere mit 50—200 Mk. bezahlt. Preise für Hornvieh: hochtragende Kühe 250—500 Mk., Milchfüße 210—400 Mk., Kinder 210—350 Mk. Alte Schafe wurden mit 15 bis 25 Mk., Lämmer mit 3—9 Mk. bezahlt. 4 Wochen alte Ferkel wurden zu 9—12 Mk., ältere pro Woche zu 1 Mark mehr bebungen. Sogenannte Mittelschweine kosteten etwa 20 bis 45 Mk., ältere bis 70 Mk. und darüber.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 17. Juni:

Trauergottesdienst zum Gedächtnis des verewigten Großherzogs.

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Gramberg.

Kirchenchor.

Kindergottesdienst nachmittags 2 Uhr.

Amtswoche: Pastor Gramberg.

Damast-Seid.-Robe Nr. 16.20

und höher — 12 Meter! — porto- und zollfrei zugefandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Denneberg-Seide“ von 75 Pfg. bis 18.65 p. Meter.

G. Henneberg,

Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.), Zürich.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Zur diesjährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfung der Erstimpflinge und Wiederimpflinge in der Gemeinde Bant sind folgende Termine angelegt:

1. Sonnabend den 23. Juni um 2 Uhr nachmittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshavenerstraße Wiederimpfung der Knaben aus den Schulen Bant und aus der katholischen Schule. — Nachschau Sonnabend den 30. Juni um 2 Uhr nachmittags.

2. Mittwoch den 27. Juni um 2 Uhr nachmittags in der Schule an der Mittelstraße Wiederimpfung der Knaben aus den Schulen Neubremen. — Nachschau Mittwoch den 4. Juli um 2 Uhr nachmittags.

3. Sonnabend den 30. Juni um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshavenerstraße Wiederimpfung der Mädchen aus den Schulen Bant und aus der katholischen Schule. — Nachschau Sonnabend den 7. Juli um 2 Uhr nachmittags.

4. Mittwoch den 4. Juli um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Mittelstraße Wiederimpfung der Mädchen aus den Schulen Neubremen. — Nachschau Mittwoch den 11. Juli um 2 Uhr nachmittags.

5. Sonnabend den 7. Juli um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Mittelstraße Erstimpfung der Kinder aus Ropperbüren und aus der Grenzstraße. — Nachschau Sonnabend den 14. Juli um 2 Uhr nachmittags.

6. Mittwoch den 11. Juli um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Mittelstraße Erstimpfung der Kinder aus der Bremerstraße, Mittelstraße, Peterstraße, Theilenstraße. — Nachschau Mittwoch den 18. Juli um 2 Uhr nachmittags.

7. Sonnabend den 14. Juli um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshavenerstraße Erstimpfung der Kinder aus der Mitterfeldestraße, Börsenstraße, Megerweg. — Nachschau Sonnabend den 21. Juli um 2 Uhr nachmittags.

8. Mittwoch den 18. Juli um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshavenerstraße Erstimpfung der Kinder aus der Neuen Wilhelmshavenerstraße. — Nachschau Mittwoch den 25. Juli um 2 Uhr nachmittags.

9. Sonnabend den 21. Juli um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshavenerstraße Erstimpfung der Kinder aus der Schillerstraße, Vorburgstraße, Brunnenstraße, Wertstraße, Birkenstraße, Wilhelmshavenerstraße, Jeverstraße, Eisenbahnstraße, Varelstraße, Pappelstraße, Mäzenstraße, Oldenburgerstraße. — Nachschau Sonnabend den 28. Juli um 2 Uhr nachmittags.

10. Mittwoch den 25. Juli um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshavener-

straße Erstimpfung der Kinder aus der Margarethen-
straße, Genossenschaftsstraße, aus Sebau, vom Banter-
weg und aus der Nordstraße. — Nachschau Mittwoch
den 1. August um 2 Uhr nachmittags.

11. Sonnabend den 28. Juli um 3 1/2 Uhr nach-
mittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshaven-
straße Erstimpfung der Kinder aus der Döhlstraße,
Annenstraße, Banterstraße, Kirchstraße, Moosstraße,
Seebühlstraße. — Nachschau Sonnabend den 4. August
um 2 Uhr nachmittags.

12. Mittwoch den 1. August um 3 1/2 Uhr nach-
mittags in der Schule an der Neuen Wilhelmshaven-
straße Erstimpfung der Kinder aus der Kettenstraße,
Schlosserstraße, Schmiedestraße, Tischlerstraße, Böttcher-
straße, Hafenstraße, Kanalweg und Banterdeich. —
Nachschau Mittwoch den 8. August um 2 Uhr nach-
mittags.

Amte Jever, 1900 Juni 12.

S. B.: Dr. Klauke.

Im Grundbuche der Gemeinde Heppens Art. 65
— Eigentümerin: die Witwe des Kneipflägers Johann
Diedrich Ahlers, Anna Marg. Elise geb. Bolte zu
Heppens — steht in Abt. III unter Nr. 3 folgende
Post eingetragen:

„24 000 — vierundzwanzigtausend Mark und
11 875,50 Mark — elftausendacht-hundert-
fünfundfünfzig Mark fünfzig Pf. ingrossiert
am 1. März 1876 als generelle Hypothek
auf die Ehefrau des Kneipflägers Johann
Hermann Dänke, Johanne Elise geb. Tannen
zu Heppens und zwar die erstere Summe
für den Landwirt Friedrich Theilen in Bant,
die letztere Summe für die minderjährigen
Kinder ihres Ehemannes.“

Bezüglich der Schulden ist Löschungs-bewilligung
erteilt bezw. bestehen Ansprüche des Gläubigers nicht
mehr. Es kann aber trotzdem die Löschung nicht ge-
schehen, weil die Hypothekensurkunde, bestehend in einer
beglaubigten Abschrift des Kaufvertrags vom 27. Jan.
1876, auf welcher der Eingangsvermerk sich befindet,
verloren gegangen ist.

Auf Antrag der Eigentümerin wird der Inhaber
der Hypothekensurkunde aufgefordert, seine Rechte
spätestens in dem hiermit auf
den 17. Juli 1900 vormittags 10 1/2 Uhr
angesehten Aufgebotstermin anzumelden und dabei
die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls auf Antrag der
Eigentümerin die Urkunde durch Ausschlußurteil für
kraftlos erklärt werden soll.

Jever, 1900 Mai 26.

Großherzogliches Amtsgericht Abt. II.

Schuldsache.

Umfangreiche Reparaturen am Schulhause zu Neu-
garmisch, bestehend in Zimmer-, Maler- u. Tapezier-
arbeiten, sollen einschließlich Materialanlieferung im
Wege der Submision an den Mindestfordernden in
einem Lose vergeben werden. Bedingungen liegen bis
zum 24. d. M. inkl. im Hause des Juraten zur Ein-
sicht aus und sind Offerten bei demselben innerhalb
der Auslieferfrist einzureichen.

Sophien-Groden, 13. Juni 1900. Flehner.

Fev. Mob.-Brandversicherungs-Gesellschaft.

Es wird hiermit an die Erneuerung der Ver-
sicherung in Abt. II, „Feuerbrände und Viehfutter“,
welche mit dem 1. Juli d. J. abläuft, erinnert und
gebeten, die betr. Deklarationen wegen einer bevor-
stehenden Gebung rechtzeitig an die Herren Deputierten
abzugeben.

Ostern, 14. Juni 1900. E. Siebels.

Privat-Bekanntmachungen.

Mehde-Verkauf.

Sande. Herr Landwirt Ed. Janssen hier-
selbst läßt

Freitag den 22. Juni 1900
nachm. 4 Uhr

reichlich 10 Grasen
beste

Mehde

auf seinem Lande hierf. an der Chaussee in passenden
Abteilungen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist
verkauft.

Kaufinteressenten ladet freundlichst ein

J. H. Gadeken, Aukt.

Anzusuchen gesucht.

Bei sofortiger Abnahme 6 bis 8 Monate alte
schwere beste Bullentälber. Angebote erbitte.

Neuwarfen.

B. Duden.

Wegen vorgerückter Saison und Räumung meines kolossalen Strohhutlagers bedeutende Preisermässigung.

Halte noch fortwährend 200 garnierte Hüte auf Lager.

Neuenstraße 255.

F. Meyer.

Verkauf einer Gastwirtschaft.

Im gezeigten Termine ist die dem Gastwirt Riken
zu Döhlhausen gehörende, an der Landstraße Gödens-
Schortens in der Nähe des Ems-Jade-Kanals belegene

Gastwirtschaft

nicht verkauft worden.

Kaufinteressenten wollen sich baldigst an den Herrn
Verkäufer oder den Unterzeichneten wenden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß dem Käufer
ca. 43 Grasen bestes Marschland mit übertragen
werden können.

Wittmund, den 14. Juni 1900.

H. Eggers,

beidseitig öffentl. Auktionator.

Landgut-Verkauf.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Rentner G.
F. Fookes zu Hamburg und dem Kaufmann A. Cohn
zu Hooftel gemeinschaftlich gehörenden

Landguts

zu Westerhausen, Gemeinde Sengwarden, zur Größe
von 39 ha 14 a 22 qm = 82 1/2 Hektar, wird zweiter
Termin angelegt auf

Montag den 25. Juni

nachmittags 4 Uhr

im Gasthof zum Adler in Jever.

Das Landgut ist zu 2/3 Grünland, zu 1/3 Ackerland.
Käufer werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß
Verkäufer auch nicht abgeneigt sind, das Landgut vor
dem Termine unter der Hand zu verkaufen, und daß
der Kaufpreis, von dem reichlich die Hälfte stehen
bleiben kann, billig gestellt ist.

Wiarden.

J. Müller, Aukt.

Johann Daniel Rohde Erben wünschen ihre zu
Gummelstede belegene

Landstelle,

groß 6 Hektar 10 Ar 07 Qm, zum Antritt am
1. Mai 1901 öffentlich versteigern zu lassen.

Termin hierzu wird angesetzt auf

Sonnabend den 23. Juni d. J.

nachm. 6 Uhr

in H. Bunge's Gasthause hier selbst, wozu Respektanten
eingeladen werden.

Sillenstede, 1900 Juni 14.

Albers, Aukt.

Meine zu Abdernhäusen, Gemeinde Schortens,
belegene

Landstelle,

groß 3 Hektar 54 Ar,
auf sofort oder 1. November unter der Hand zu
verpachten oder zu verkaufen.

Abdernhäusen.

Sinrich Hayen.

Gesucht.

Weide für 10 bis 12
Pferde.

Auch suche gute Pferde
von 4 bis 8 Jahren.

Bitte um Anmeldung.

Jever, Schlosserstr. 609.

Max C. Josephy.



Die Zusammenkunft der
Gabelsbergerischen Sleno-
graphen-Vereine am Sonn-
tag in Rastede findet aus Anlaß des Ablebens Sr.
Kgl. Hoh. des Großherzogs vorläufig nicht statt.

Auf sofort ein älterer selbständiger Zimmer-
und Malermeister zu Fickarbeiten gegen hohen Lohn
gesucht. Demselben kann ich Sommer- und Winter-
arbeit versprechen.

Müsterfel.

G. Flehner.

Ein junges Mädchen für häus-
liche Arbeiten gegen guten Lohn
sucht sofort

Georg G. Winter,
Bremen, Waller Friedhof.

Zur gründl. Erl. des Haushaltes gefell. Formen,
auch wissenschaftlicher Fortbildung finden junge
Mädchen jederzeit liebevolle, freundliche Aufnahme in
gebildeter Familie Hannovers. Beste Referenzen.
Gefl. Off. nimmt Frau Louise Schipper, Wiarden-
groden bei Horrmersiel, entgegen.

Gesucht per sofort ein tüchtiges Mädchen,
das etwas kochen kann und Hausarbeit mit über-
nimmt. Lohn 70 Thaler.

Bremen, Humboldtstr. 49.

Nich. Voigt.

Malergehilfen gesucht.

Wilhelmshaven, Louisenstr. 6. G. Serdes.

Stollhamm. Suche sofort oder baldigst zur
eintägigen selbständigen Führung eines größeren
landwirtschaftlichen Haushaltes ein erfahrendes

junges Mädchen

gegen Salär bei Familienanschluss.

Harms, Aukt.

Gesucht

auf sofort ein paar tüchtige Arbeiter.

Jever.

E. H. Fetzlör.

Gesucht

auf sofort zwei Arbeitsfrauen zum Reinmachen und
Flaschenputzen.

Jever.

Bräuerei E. H. Fetzlör.

Auf sogleich 2-3 Zimmer- und Maurergesellen
bei Neubau.

Inhauserfel.

S. A. Harms.

Gesucht

Für ein Kolonialwaren-detail-Geschäft in Bremen

zum baldigen Antritt ein Lehrling. Näheres bei

J. H. Cassens in Jever.

Gesucht

Auf sofort oder etwas später ein gewandter Knecht.

Jever, beim Bahnhof.

Fr. Duden.

Gesucht.

Per 1. Juli d. J. ein gewandter
erster Schreiber.

Rechtsanwalt Koch.

Wegen Erkrankung meines seit 1879 ununter-
brochen bei mir in Arbeit gewesenen Bäckers suche
ich per sofort einen soliden, werkverträglichen Schwarz-
brotbäcker. Lohn nach Uebereinkunft. Gute Zeug-
nisse sind erwünscht.

Oberahmer Mühle (Post Neustadt-Gödens),
den 14. Juni 1900.

Joys. Heeren.

Zu vermieten.

Zwei möblierte Zimmer mit voller oder halber
Pension. Offert. sub A. 100 an die Exped. d. Bl.

Jever. Gesucht auf sofort für eine einzelne
Dame ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel.
Offerten an die Exped. d. Bl. unter O. M.

Kann noch 3 Bestier oder 2 Füllen in beste
Weide im Elisabethsgraben annehmen.

Wieders.

B. Riefemeier.

Habe Arbeitspferde zu verkaufen.

Angetel bei Sengwarden.

Job. Thomßen.